

Auseinandersetzung Anhalts mit dem Herzogshause. Wie aus Dessau berichtet wird, wurde zwischen dem herzoglichen Hause und dem anhaltischen Staate vorbehaltlich der Genehmigung des anhaltinischen Staatsministeriums folgender Vertrag geschlossen: Das herzogliche Haus übereignet dem anhaltinischen Staat 11 000 Morgen Wald und die Schlösser in Dessau, Wörlich, Dranienbaum, Luisinum bei Dessau sowie wertvolle Bilder und Bibliotheken. Dafür übernimmt der anhaltinische Staat die Pensionen und die Hinterbliebenenfürsorge des anhaltinischen Herzogshauses in Höhe von etwa 700 000 Mark jährlich.

Vermischtes.

19 Arbeiter getötet. Nach einer Meldung aus Nizza hat sich in dem südfranzösischen Departement Nieder-alpen ein schweres Explosionsunglück ereignet. In einer Chlorfabrik in St. Nuban bei Digne ist ein großer Behälter mit 25 000 Kilogramm flüssigem Chlor explodiert. Bisher wurden 19 Tote und mehr als 30 Verletzte gezählt. Unter den Toten befindet sich auch ein Ingenieur.

Bestechungsprozess Süß. Im Frankenthaler Bestechungsprozess gegen den sozialdemokratischen Bürgermeister von Oppau, Süß, wurde nach sechstägiger Verhandlung das Urteil verkündet. Es wurden verurteilt: Bürgermeister Süß wegen fortgesetzter aktiver und passiver Bestechung in Lateinbeit mit Untreue zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren zehn Monaten. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf 5 Jahre aberkannt. 34 936 Mark Bestechungsgelder verfallen der Staatskasse. Die Untersuchung wird angerechnet. Der mitangeklagte Amtsrat Schmidt erhielt wegen passiver Bestechung einen Monat Gefängnis. 7800 Mark Bestechungsgelder wurden als verfallen erklärt. Der mitangeklagte Esperstedt wurde wegen aktiver Bestechung zu vier Monaten Gefängnis, der Fabrikant Kraußler, Mannheim, zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Das Verfahren gegen Müller, Oppau, wird eingeleitet.

Zuchthaus wegen Versicherungsbetruges auf See. Vor dem Schwurgericht in Lübeck hatte sich der Kapitän Suhr wegen Versicherungsbetruges und Meineides zu verantworten. Er hatte auf hoher See den von ihm geführten Fischkutter verlassen und dann unter Eid vor dem Lübecker Seeamt Schiffbruch angegeben, um die Versicherungssumme zu erhalten. Der Fischkutter war später an den Strand getrieben worden. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu zwei Jahren drei Monaten Zuchthaus, 1000 Mark Geldstrafe und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre.

Der Verbrecher in der Höhle. Im Forst bei Erkner, nahe Berlin, hat ein Förster eine unterirdische Höhle entdeckt, die eine vollständige komfortable Wohnanweisung und Lebensmittelvorräte für mehrere Wochen enthielt, alles Dinge, die aus der Umgegend gestohlen waren. Der Bewohner der Höhle, ein schwer vorbestrafter Verbrecher, wurde verhaftet. Ein großer Leiterwagen hat nicht ausgereicht, um alles Diebesgut auf einmal auf die Polizeiwache zu überführen.

Die brennende Kerze in Kinderhand. In der Wohnung eines Arbeiters in Görlitz brach durch spielende Kinder in Abwesenheit der Eltern ein Brand aus. Die Kinder waren mit einer brennenden Kerze Kleidungsstücke zu nahe gekommen, daß diese Feuer fingen. Infolge starker Rauchentwicklung ersticken ein vierjähriger Knabe und ein fünfjähriges Mädchen.

Durch Starkstrom den Tod gefunden. In Westhofen (Westfalen) verunglückten vor einigen Tagen auf den dortigen Bittelfeldwerken zwei Arbeiter tödlich. Sie waren damit beschäftigt, einen breiten Nemen anzulegen. Sie standen dabei auf einer Leiter, die aller Wahrscheinlichkeit nach ins Rutschen gekommen war. Hierdurch kamen sie einer Starkstromleitung zu nahe und fanden auf diese Weise den Tod. Die beiden auf so tragische Weise ums Leben gekommenen jungen Leute waren die einzigen Ernährer ihrer schon betagten Mütter und standen im Alter von erst 22 und 23 Jahren.

Stadt, Kreis, Provinz.

Blücherfest. Am morgigen Geburtstage Blüchers wird wie üblich, in Stolp das Blücherfest gefeiert, zu dem auch Generalfeldmarschall von Madsen sein Erscheinen zugesagt hat. Die Bürgerschaft wird gebeten, durch reiches Flaggen auch äußerlich dem Tage die Weihe zu geben.

Eine hauswirtschaftliche Ausstellung und Weihnachtsmesse wurde gestern nachmittag im Schützenhause eröffnet. Die Ausstellung bezweckt, auf engem Raume Stolper Kunst- und Gewerbezeugnisse den Besuchern nahe zu bringen und zu zeigen, was in Stolp in den Geschäften zu erhalten ist. Ausgestellt haben folgende Firmen: Photohaus Knaus, Musikalienhandlung Karl Knuth, Schleichsches Leinenhaus, Konditorei Döring, Kaufhaus Müllerheim, Elektro-Waagegeschäft Otto Marten, Albert Florian, Wof u. Co., Paul Jaffe, Wilh. Döringschlag, Bruno Schlenger, Blumenhaus W. Halspapp, Weingroßhandlung Franz Hackbarth, die vereinigten Brauereien L. Herr-Bütow, Singer-Nähmaschinen-Aktiengesellschaft, Vertretung Stolp, Fritz Siebert, Schulz u. Wendt, Oskar Gultis, Alzad, Ingenieurbüro Sprandel. Auf engem Raume wird so eine reichhaltige Waren-Ausstellung gezeigt, die zum Kaufe unwillkürlich anregt. Auch für die Unterhaltung der Besucher ist Sorge getragen. Eine reiche Modenschau ist mit der Messe verbunden, die durch Berliner Probierdamen die neuesten Damenmoden vorführt. Stahlhelmkapelle und Solokräfte unseres Stadttheaters sorgen dafür, daß sich niemand langweilt. Der Besuch am ersten Tage war ein sehr guter und wurde allen Veranstaltungen lebhafter Beifall gezollt.

Gestohlen wurde gestern ein Fahrrad, das kurze Zeit vor dem Kaufhause Zeeck stand. Es handelt sich um ein fast neues Rad (Marke Mifa) mit schwarzem Rahmenbau.

Auf dem heutigen Wochenmarkt kosteten in Pfenningen: Butter 170—180, Schweinefleisch 100—140, Rindfleisch 80—120, Kalbfleisch 80—120, Hammelfleisch 100—120, Dorsch 25, Hecht 70—80, Plöße 25—30, Breittlinge 25, Strandheringe 30—35, Sprotten 50, Gänse 120—130, Enten 140 das Pfund, Aepfel 30—60 das Liter, Eier 16—17 das Stück.

Sitzung des Verwaltungsausschusses des Pommerischen Landesarbeitsamtes. Am 11. Dezember fand im Gebäude der Provinzialverwaltung die erste Sitzung des neu gegründeten Verwaltungsausschusses des Pommerischen Landesarbeitsamtes statt. Neben anderen wichtigen Fragen hatte der Verwaltungsausschuß ein Gutachten darüber abzugeben, ob die Arbeitnehmergruppe des Pommerischen Landbundes als wirtschaftliche Vereinigung von Arbeitnehmern im Sinne des Arbeitsnachweisgesetzes anzusehen sei. Dieses Gutachten wird den Herren Regierungspräsidenten als Richtschnur für Einzelbeschwerden wegen Zulassung bzw. Nichtzulassung der Arbeitnehmergruppe zu den Verwaltungsausschüssen der Arbeitsnachweise zu gelten haben.

Von der Maul- und Klauenseuche. Die Maul- und Klauenseuche in Bessin, Gay, Mahwitz, Wd.-Sillov und Veddin ist erloschen. — In Viarow, Wandschew und Menzin, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Stolper Volkshochschule. Vortrag über Kriegsschuldfrage. Studentrat Dr. Stömann hält am Donnerstag, den 16. d. M., pünktlich 8 Uhr abends in der Volkshochschule, Gymnasium Zimmer Nr. 15, seinen letzten Vortrag über die Kriegsschuldfrage. Er wird über den Ausbruch des Weltkrieges, die Tage vom 28. Juni bis 4. August 1914, sprechen. Als Abschluß dieser Vortragsreihe wird er einen Ueberblick über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Kriegsschuldfrage und die Literatur zu diesem Problem besprechen.

Aus dem Theaterbüro. Donnerstag, 8 Uhr, zum letzten Male „Der Troubadour“, Oper in vier Akten von G. Verdi. Freitag, den 17. Dezember, 8 Uhr „Der Zigeunerprimas“, Operette in drei Akten von G. Kalman. Sonntag, den 19. Dezember, nachm. 3.30 Uhr Weihnachtsmärchen „Mariechens Weihnachtsjahr“, Text und Musik von H. Törke. Abends 7.30 Uhr nur einmalige Aufführung „Schuldig“, Drama in drei Akten von R. Volz. Dienstag, den 21. Dezember, Erstaufführung der großen Novität „Oly-Volly“, Operette in drei Akten von Walter Kollo.

Stolpmünde. Ins Wasser gegangen? — Seit Sonntag mittag wird der 34jährige 2. Maschinist Friedrich Daezel vom 3. Bt. im Hafen liegenden Dampfer „Prima“-Flensburg vermisst. Da die Nachforschungen nach dem Verschwinden ergebnislos verlaufen und ein freiwilliges Fernbleiben von Bord ausgeschlossen ist, nimmt man an, daß der Vermisste beim Anbordgehen in ungeheuerem Zustande verirrte und in der Dunkelheit in den Hafen stürzte und ertrauf. D., dem vom

Kapitän das beste Zeugnis ausgestellt wird, hinterläßt eine Witwe und 2 unversorgte Kinder. —

Zanow. In der Zelle tot aufgefunden wurde am Montag früh der am Freitag in Untersuchungshaft genommene Rentenempfänger R. Er hatte seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht und sich so dem irdischen Richter entzogen.

Phrix. Unglücklicher Zufall. — Der Kaufmann Brunkow aus Prillwitz, der mit seinem Handelsfuhrwerk die Dörfer des Kreises bejucht, wollte in Großkassow einen Nebelverden er zum Schutze bei sich führte, von einer Tasse in die andere stecken. Dabei entlud sich ein Schuß und traf ein in der Nähe stehendes vierzehnjähriges Mädchen, das auf der Stelle tot war.

Stargard. Tödlicher Motorradunfall. — Ein schweres Unglück ereignete sich am Dienstag auf der Freienwalder Chauffee. Dort stürzte der Sekretär Heinrich Schlichting mit seinem Motorrade und erlitt dabei einen schweren Schädelbruch. Er starb auf dem Transport ins Krankenhaus.

Fallenwalde. Ein fetter Bissen. — Ein Schwein, das feinesgleichen sucht, aus der Zucht des Gastwirts Neumann, wurde dieser Tage geschlachtet. Es wog nicht weniger als 796 Pfund.

Stettin. Festgenommen. — Der seit dem 5. November nach Umrücklegung von 2400 Mark zum Nachteil einer hiesigen Firma flüchtige Kassenbote August Heinicke ist in Berlin festgenommen worden. — Auf dem hiesigen Personenbahnhof wurde am Montag früh der angeblische Brennmeister Arthur Ziemann aus Kläden festgenommen, weil er ein blutgetränktes Paket mit sich führte. In dem Paket wurden 18 Hühner und 2 Enten vorgefunden, welche erst kurz vorher geschlachtet waren. Nach anfänglichem Leugnen gab Ziemann an, die Hühner und Enten in Gadow a. d. Str. mittels Einbruchs gestohlen zu haben.

Letzte Meldungen.

Der Barmatprozess wieder verschoben!
Berlin, 14. Dezember. Der Barmatprozess, der am 11. Januar beginnen sollte, wird, wie eine Korrespondenz erfährt, voraussichtlich (!) erst Ende nächsten Monats stattfinden, da das Gericht mit den Vorbereitungen für die Verhandlung bis zu dem ursprünglich angelegten Termin nicht fertig werden kann.

Trauriges Ende einer goldenen Hochzeit.
Braunau (Bayern), 15. Dezember. Als nach einer goldenen Hochzeitsfeier das Jubelpaar sich auf der Heimfahrt befand, gingen plötzlich die Pferde durch. Dabei wurde des Ehepaars aus dem Wagen geschleudert. Der Goldbräutigam, ein Hofbesitzer, wurde schwer verletzt, seine 74jährige Gattin war sofort tot.

Raubüberfall im Eisenbahnzuge.
Northeim, 15. Dezember. Auf dem Bahnsteig des hiesigen Bahnhofs fand man einen Reisenden aus Heidelberg in schwerer Ohnmacht. Es stellte sich heraus, daß er im Leipziger Zug das Opfer eines Raubüberfalles geworden ist.

Handelsnachrichten.

Berliner Frühmarkt vom 14. Dezember. Weizen: Dezember 297,50, März 284, Mai 282,50. Tendenz: still. Roggen: Dezember 249, März 244,50, Mai 245. Tendenz: leicht befeuchtet. Hafer, gut 204—216, mittel 198—213, Wintergerste, gut 220—230, Gerste, gut, 245—250, Futterweizen 260—280, gelber Matamais 200—204, Rindmais 222—228, Taubenerbsen 400 bis 422, Futtererbsen 124—130, Weizenkleie 132—140. Tendenz: ruhig.

Berliner Butternotierung.
Amtliche Preisfeststellung der Berliner Butternotierungskommission, mitgeteilt vom Verkaufsverband Norddeutscher Molkereien, Berlin G. 25. Die Preise gelten im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel. Fracht und Gebinde gehen zu Lasten des Käufers.

Berlin, 14. Dezember. 1. Qualität 185, 2. Qualität 173, 3. Qualität 149. Tendenz: sehr fest.
Milchpreise vom 14. Dezember. Für den Kleinhandel beträgt der Preis pro Liter in Stettin 30 Pfg. in Berlin 32 Pfg.
Stettiner Getreidenotierung vom 14. Dezember. Für 1000 Kilogramm: Roggen, inf. 234—235, Weizen, inf. 274—275, Hafer 175—186, Gerste, inf. 228—250, Futtergerste 220—226.
Stettiner Kartoffelnotierung vom 14. Dezember. Für 50 Kilogramm: Weiße 2,60—2,70, rote 2,90—3,00, gelbleiçhige 3,00—3,10, Industriekartoffeln 3,40—3,50.

Seiden-Hüte

aus Lederatlas, Kunstseide und Taffet in
schwarz und allen modernen Farben
in jeder preislage und
elegantester Ausführung.

GUSTAV ZEECK, STOLP

Bitte meine Schaufenster-Auslagen zu beachten.

Wirklich haltbare
Weihnachtsgeschenke
und „Naether“
Fabrikate
wie

- Kinder-Autos
- Puppenwagen
- Selbstfahrer
- Dreiräder
- Kinder-Fahrräder
- Bubi-Räder
- Trittroller
- Modellschlitten
- Kollwagen
- Schubkarren
- Sportkarren
- Kinderpulte
- Kinderstühle
- Laufstühle
- Baby-Sitzstühle
- Fixo-Fahrzeuge

Bitte besichtigen Sie
meine Schaufenster!

Willy Tegge
Stolp, Ecke Kirchplatz.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Betrifft: Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Klauenviehbestande des Landwirthes Adolf Bernhardt, Triftstraße 4 ist nach amtlicher Feststellung erloschen. Die für die Triftstraße angeordneten Sperrmaßnahmen werden hiermit aufgehoben. Verboten bleibt noch das Treiben von Klauenvieh in den Straßen der Stadt.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 17. d. Mts., sollen

**219 Stämme Horn-Nußholz und
65 Haufen Strauch**

in den Stationen 58,3—63,6 der Chaussee Bzewitz — Stolp — Laage öfentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung an Ort und Stelle verkauft werden.

Verammlung 10 Uhr vormittags in Station 58,3—58,4 (Schmiede Altredlin)

Kreisbauamt des Landkreises Stolp.

Weihnachtsbitte.

Größer denn je ist die Zahl der Bedürftigen, die in diesem Jahr mit der Bitte um eine Weihnachtsgabe sich gemeldet haben (über 400!). Wer hilft uns der Noth steuern und ein wenig Weihnachtsfreude bereiten? Freude, die wir andern schaffen, strahlt ins eigne Herz zurück. Gaben an Geld und Sachen erbitten wir herzlich vor Montag, den 20. d. Mts., dem Tag der Verteilung.

Witte. Boffte. Steffen. Spittel.



Puppen- Wagen

in grosser Auswahl von 10 Mk. an

Paul Lange
Mittelstrasse 46.

Das Forstamt

der

Landwirtschaftskammer

befindet sich vom 15. d. Mts. ab

Wallstraße 5

1 Treppe

in der Nähe der Landschaft.

Eichenbrennholz

ist wieder zu haben.

A. Schlawin

Schillerstraße 15

**Rama
butterfein** MARGARINE

Weihnachtsahnung

zieht durchs Haus mit dem Duft der köstlichen Stollen, mit denen die Hausfrau ihren Lieben schon lange vor dem Fest einen Vorgeschnack der Weihnachtsherrlichkeit gibt. Auch der sparsamste Haushalt kann sich diese Vorfreude gönnen, denn „Rama-margarine butterfein“ sichert jedem Weihnachtsgebäck prächtiges Gelingen, gibt ihm den reinen Geschmack und denselben Nährwert wie beste Molkereibutter und kostet doch nur 50 Pfg. 1/2 Pfund.

Kinderzeitung „Der kleine Coco“ oder „Fips, die bettere Post“, kostenlos.



Aufruf!

An unsere Mitglieder und Parteifreunde.

Die allgemein wirtschaftlich knappen Zeiten veranlassen uns, unsere Mitglieder und Parteifreunde darauf hinzuweisen, wie notwendig es ist, daß unsere Heimatstadt Stolp dadurch wirtschaftlich geschützt werden muß, daß unsere Mitglieder und Parteifreunde auf dem Lande besonders bei den Weihnachtseinkäufen ihren Bedarf in erster Linie in der Stadt Stolp decken.

Wir haben die Pflicht, einer dem andern beizustehen.

Deutschnationaler Volksverein

Stolp Stadt und Land.



Tafelsilber — Trauringe — Schmuck
Bestecke in allen Preislagen

Hans Pfeiffer, Juwelier

Langestr. 4.

Fernsprecher 1149.

Weizen und Roggen
Gerste und Hafer

kauft und tauscht gegen

Haferflocken und Grütz

Weizenmehl und Futtermittel

Carl Schröder

Rohde's

Papierhandlung

Stolp i. Pom., Holstenorstr. 4

Fernspr. 582

bietet reiche Auswahl in:

Weihnachts- und Neujahrskarten,

Kalendern, Briefpapier,

Bilderbüchern, Jugendschriften

Billige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Stadttheater

Telephon 419.

Donnerstag, d. 16. Dez
Zum letzten Male die
hervorragende Aufführung

„Der Troubadour“

Over in vier Akten v. G. Verdi.

Freitag, den 17. Dezember

8 Uhr

Der Zigeunerprimas

Operette in drei Akten
von G. Kolman.

Sonntag, den 19. Dezember

Nachmittags 1/24 Uhr

Weihnachtsmärchen!

Mariens

Weihnachtsfahrt
Text und Musik v. H. Färte.

Möbel
kaufen Sie gut und billig bei
Heinrich Reß,
Bortensteig 21.